

# Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

**Datum:** Mittwoch, 17. Juni 2009

**Zeit:** 20.00 - 20.20 Uhr

**Ort:** Gmeindschäller

---

**Gemeinderäte:** Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann  
Beatrice Früh  
Felix Vogt  
Ernst Moser

**Vorsitz:** Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann

**Entschuldigt:** Johannes Gabi, Vizeammann

**Protokoll:** Daniel Huggler, Gemeindeschreiber

**Stimmzähler:** Ulrich Markwalder-Rüegger  
Franz Brunner  
Karin Binkert-Müller

## Stimmregister

Stimmberechtigte: 372 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger  
Anwesende bei Beginn: 64 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

## Rechtskraft der Beschlüsse

Der Beschluss über ein traktandiertes Sachgeschäft ist abschliessend gefasst, wenn die beschliessende Mehrheit 75 (20 % der Stimmberechtigten) ausmacht. Sämtliche heute gefassten Beschlüsse unterliegen somit dem fakultativen Referendum.

### **Traktandenliste**

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2008
2. Rechenschaftsbericht 2008
3. Rechnung 2008
4. Verschiedenes

### **Begrüssung**

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber** heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung willkommen. Er entschuldigt Vizeammann Johannes Gabi, der beruflich verhindert ist. Ebenso entschuldigt er Herrn Walter Markwalder, der heute seinen letzten Anlass als Präsident des Grossen Rats feiert.

### **Eintreten**

**Hans Ulrich Reber:** Sie haben zur heutigen Versammlung den Stimmrechtsausweis und die Traktandenliste mit Berichten, Rechnung und Anträgen erhalten. Die Aktenaufgabe erfolgte in der vorgeschriebenen Zeit vom 4. Juni 2009 bis heute. Die Versammlung ist somit ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungsfähig. Sämtliche Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Haben Sie Anträge zur Traktandenliste?

Keine Wortmeldung.

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Dies scheint nicht der Fall zu sein. Somit ist die Versammlung eröffnet.

## 1. **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2008**

### Bericht des Gemeinderates

*Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 11. Dezember 2008 eingesehen und als in Ordnung befunden. Das Protokoll lag mit den übrigen Versammlungsakten während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei auf. Es kann jederzeit auch im Internet unter [www.wuerenlos.ch](http://www.wuerenlos.ch) abgerufen werden.*

*Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in Verbindung mit § 12 lit. a der Gemeindeordnung der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.*

*(Das Protokoll ist in Kurzform als Beschlussprotokoll im Traktandenbericht abgedruckt.)*

### Antrag des Gemeinderates:

*Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2008.*

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Sind Bemerkungen zum Protokoll?

Keine Wortmeldung.

### **Antrag des Gemeinderates:**

Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2008.

### **Abstimmung:**

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

## 2. Rechenschaftsbericht 2008

### Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat über die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung alljährlich schriftlich oder mündlich Rechenschaft abzulegen. Der Ortsbürgergemeindeversammlung obliegt gemäss § 7 Abs. 2 lit. b Ortsbürgergemeindegesetz die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes und die Beschlussfassung darüber.

Der Rechenschaftsbericht ist nachfolgend abgedruckt. Er berichtet über die Tätigkeit des Gemeinderates und des Forstamtes Wettingen-Würenlos-Neuenhof im vergangenen Jahr. Er enthält interessante Daten über die Ortsbürgergemeinde. Für allfällige Fragen stehen die Gemeinderäte oder die Abteilungsleiter der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

### 1. Forstbetrieb

#### **Holznutzung** (Vorjahresergebnisse in Klammer)

In den Waldungen der Ortsbürgergemeinde Würenlos wurden im Berichtsjahr insgesamt 1'069 m<sup>3</sup> / 97 % (Vorjahr 1'065 m<sup>3</sup> / 76 %) Holz aufgerüstet. Der Hiebsatz beträgt 1'100 m<sup>3</sup> gemäss neuem Betriebsplan vom Herbst 2007.

Davon entfallen auf Stammrundholz Total 744 m<sup>3</sup> (Vorjahr 735 m<sup>3</sup>):

Baumart	2008	2007
Eichen	6 m <sup>3</sup>	2 m <sup>3</sup>
Buchen	36 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>
Eschen	89 m <sup>3</sup>	5 m <sup>3</sup>
Ahorn	4 m <sup>3</sup>	1 m <sup>3</sup>
Kirschbaum	3 m <sup>3</sup>	3 m <sup>3</sup>
Nussbaum	0 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>
Fichten / Tannen	384 m <sup>3</sup>	573 m <sup>3</sup>
Föhren	220 m <sup>3</sup>	115 m <sup>3</sup>
Lärchen	0 m <sup>3</sup>	5 m <sup>3</sup>
Douglasien	0 m <sup>3</sup>	1 m <sup>3</sup>
Weymouthföhren	1 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>
Erlen	1 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>

Brennholz ab Waldstrasse wurden 189 Ster (139 Ster) und Industrieholz 268 Ster (330 Ster) abgeführt.

Aus Zwangsnutzungen fielen im Berichtsjahr total 16 m<sup>3</sup> / 1,5 % (18 m<sup>3</sup> / 1,6 %) Holz an. Die Hauptursache war der Borkenkäfer.

### **Kulturen und Pflegemassnahmen**

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 5,20 ha (4,80 ha) Jungwald gepflegt. Auf 6 Jungwaldflächen von insgesamt 1,80 ha wurden die Zukunftsbäume wertgestet. Für die Jungwaldpflege werden von Bund und Kanton bestimmte Beiträge entrichtet. Die Beiträge wurden gemäss Vereinbarung über Pflege und Verjüngung des Waldes im Jahr 2008 ausbezahlt. Durch einen Holzschlag im Waldteil "Gmeumeri" wurde die Stufigkeit im Speziellen gefördert. Durch einen Holzschlag im Waldteil "Tägerhard" wurde eine Eichenverjüngung von 50 a im Rahmen der Eichenförderung künstlich begründet.

### **Borkenkäferbekämpfung**

Im Berichtsjahr wurden im Gemeinde- und Privatwald insgesamt 9 (13) Fallen aufgestellt. 6 (10) Fallen wurden mit dem Lockstoff für den "Buchdrucker" und 3 (3) Fallen mit dem Lockstoff für den "Kupferstecher" ausgerüstet. Gefangen werden konnten 28'100 "Buchdrucker" (64'500) und 387'500 "Kupferstecher" (419'400).

Während der Sommermonate wurden regelmässig die Nadelholzbestände im Ortsbürger- und Privatwald bezüglich Borkenkäferbefall kontrolliert. Den durch den Sturm entstandenen Randpartien wurde ein spezielles Augenmerk geschenkt.

Es mussten 16 m<sup>3</sup> (18 m<sup>3</sup>) Fichtenholz während der Sommermonate aufgerüstet werden, die vom "Buchdrucker" bzw. "Kupferstecher" befallen waren.

### **Wegunterhalt**

Es wurden die permanenten Unterhaltsarbeiten, wie Schächte und Abläufe putzen, Wegränder mulchen sowie Laubabblasen im Herbst, durchgeführt.

### **Personal**

Förster Philipp Vock durfte am 1. Januar 2008 sein 30-jähriges Arbeitsjubiläum feiern.

Die landwirtschaftlichen Teilzeitangestellten wurden für die Holzereiarbeit in eine Forstwartgruppe von Wettingen integriert. Sie wurden im Speziellen über die Notfallorganisation und die Feinorganisation in der Gruppe instruiert. Die verschiedenen Instruktionen verteilten sich über die Wintermonate.

### **Waldumgang**

Im 2008 fand kein Waldumgang für die Bevölkerung von Würenlos statt. Dieser wird nur alle zwei Jahre durchgeführt.

## **Entwicklung wichtiger Kennziffern des Holzproduktionsbetriebs Würenlos**

(Es wird auf die Grafiken auf Seite 9 des Traktandenberichtes verwiesen.)

### **2. Kiesabbau und Materialauffüllung**

Statistik	2008	2007	2006
Kiesabbau	0 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>
Materialauffüllung	8'000 m <sup>3</sup>	2'000 m <sup>3</sup>	40'000 m <sup>3</sup>

Die Angaben beziehen sich auf die Kiesgrube "Tägerhardrütene"

Die Inspektion durch den Fachverband für Sand und Kies (FSK) bescheinigt der Neuen Agir AG einmal mehr eine tadellose Ordnung und Sorgfalt.

### **3. Forsthaus "Tägerhard"**

Statistik	2008	2007	2006
Vermietungen insgesamt	115	116	136
davon an Einwohner von Würenlos	70	74	92
davon an Auswärtige	45	42	44

### **4. Ortsbürgerverwaltung**

Die Forstkommission bearbeitete im Berichtsjahr an 2 (2) Sitzung(en) verschiedene Geschäfte, welche im Zusammenhang mit der Forstverwaltung stehen. Unter anderem gilt es, für den Forstbetrieb den Betriebsplan einzuhalten, um die Jungwaldpflege sicherzustellen.

Am Waldarbeitstag wurden wie üblich die vorgesehenen Holzschläge besichtigt und der Zustand des Waldes geprüft.

An 2 (2) Sitzungen beschäftigte sich die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hauptsächlich mit dem Rechnungsabschluss 2007 und mit dem Voranschlag 2009.

#### Antrag des Gemeinderates

Der Rechenschaftsbericht 2008 sei zu genehmigen.

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Haben Sie Fragen zum Rechenschaftsbericht?

Keine Wortmeldung.

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Rechenschaftsbericht 2008 sei zu genehmigen

**Abstimmung:**

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

**3. Rechnung 2008**

Bericht des Gemeinderates

*Der Gemeinderat hat von den Ergebnissen 2008 der Ortsbürger- und Forstrechnung sowie von der Bestandesrechnung und der Artengliederung Kenntnis genommen. Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hat die Rechnungen geprüft.*

*Es wird auf die Erläuterungen und auf die Zusammenstellungen im Anhang dieser Broschüre sowie auf die mündlichen Erklärungen an der Versammlung verwiesen. (siehe Traktandenbericht Seiten 12 - 17)*

Antrag des Gemeinderates:

*Die Rechnung 2008 sei zu genehmigen.*

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Ich übergebe das Wort an den Präsidenten der Finanzkommission, Herrn Marcel Moser, zur Erläuterung der Rechnung.

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** Zur Ortsbürgerverwaltung: Bei Konto 029.314 "Unterhalt Taunerwiesen" ist eine gewisse Überschreitung zu verzeichnen (Rechnung Fr. 3'603.00, Voranschlag Fr. 3'000.00). Allerdings schloss das Konto 2007 mit Null ab, sodass wir hier gut wegkommen, wenn man die beiden Jahre zusammenzählt. Unter Position 029.365 "Beiträge an private Institutionen" sind enthalten: Fr. 6'500.00 an Samichlaus-Verein für Kostüme, Fr. 2'000.00 an den Kulturkreis Würenlos sowie ein jährlicher Gönnerbeitrag von Fr. 500.00 an den Verein Pro Kloster Fahr. Ich weise auf den Ertragsüberschuss unter Konto 029.389 hin, welcher Fr. 185'963.00 beträgt. 2007 belief sich dieser noch auf Fr. 383'429.00. Der um fast Fr. 200'000.00 niedrigere Ertragsüberschuss ist das Resultat des Endes der Kiesausbeutung. Wir konnten 2008 zwar nochmals eine einmalige Einnahme von Fr. 84'623.00 (Konto 029.412 "Kiesertrag") verzeichnen, dabei handelt es

sich aber um die Teuerung auf den geleisteten Pauschalzahlungen. Die Kiesgrube bei der Reithalle im "Tägerhard" ist nun also definitiv abgerechnet. Somit werden wir inskünftig noch mit einem jährlichen Ertragsüberschuss von ungefähr Fr. 100'000.00 rechnen können, solange wir keine anderen Ertragsquellen erschlossen haben.

Haben Sie Fragen?

Keine Wortmeldung.

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** Zum Forsthaus: Unter Konto 037.314 "Gebäude- und Mobiliarunterhalt", welches mit Fr. 3'752.00 abschliesst, ist ein Anteil von Fr. 2'970.30 für Umgebungsarbeiten enthalten, welche der Forstbetrieb erbracht hat. Es handelt sich um Reparaturen an Bänken und Tischen.

Sind noch Fragen zur Seite 16?

Keine Wortmeldung.

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** Zur Forstwirtschaft: Wir verzeichnen eine höhere Entschädigung an den Forstbetrieb Wettingen (Konto 810.352) von Fr. 157'716.00, haben aber auf der Ertragsseite unter "Arbeiten für Dritte" (Konto 810.434) und "Holzverkauf" (Konto 810.435) auch höhere Einnahmen zu verzeichnen.

Die Entschädigung von der Ortsbürgerverwaltung an die Forstwirtschaft (Konto 810.452) ist mit Fr. 22'758.00 gegenüber früher deutlich höher. Es handelt sich um gemeinwirtschaftliche Leistungen des Forsts für die Allgemeinheit.

Erfreulich ist, dass eine Einlage in die Forstreserve von Fr. 18'008.00 vorgenommen werden konnte.

Haben Sie Fragen?

Keine Wortmeldung.

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** (erläutert die Bestandesrechnung auf Seite 14)

Sie finden auf Seite 12 den Cashflow von Fr. 203'971.00 ausgewiesen, der sich aus Ertragsüberschuss Ortsbürgerverwaltung und Ertragsüberschuss Forstwirtschaft zusammensetzt. Zählt man noch die Einlage in den Ortsbild- und Heimatschutzfonds von Fr. 7'628.00 hinzu, ergibt sich ein Gesamtertrag von Fr. 211'599.00. Zum Vergleich: 2007 waren es Fr. 396'778.00. Dieser Cashflow wird sich weiter reduzieren, weil in der Rechnung 2008 noch die einmalige Zahlung im Zusammenhang mit dem Kiesabbau enthalten ist. Ich rechne für die Zukunft mit einem Überschuss von etwa Fr. 150'000.00. Wir werden uns also schon Gedanken machen müssen, wie wir mittelfristig eine neue Einnahmequelle schaffen. Es existieren gewisse Ideen. Das könnte zum Beispiel ein Baurechtszins im "Tägerhard" sein oder neue Alterswohnungen. Sollten Sie weitere Ideen haben, dann melden Sie sich bitte beim Gemeinderat oder bei mir.

Sind noch Fragen zur Rechnung?



Keine Wortmeldung.

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** Dann verlese ich den Bericht und Antrag der Finanzkommission:

"Die Ortsbürgerrechnung für das Jahr 2008 wurde durch die Revisionsgesellschaft BDO Visura am 24. und 25. Februar 2009 und von der Finanzkommission am 7. April 2009 geprüft. Wir stellen fest, dass die vorliegende Jahresrechnung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmt, die Darstellung der Aufwand- und der Ertragsrechnung korrekt ist, die Vermögens- und Schuldverhältnisse ausgewiesen sind, die Belege, Rechnungen und sonstigen Unterlagen (stichprobenweise Prüfung durch die Finanzkommission) vorhanden waren und mit der Buchhaltung übereinstimmen. Wir beantragen der Ortsbürgergemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2008 in der vorliegenden Form zu genehmigen."

**Antrag des Gemeinderates:**

Die Rechnung 2008 sei zu genehmigen.

**Abstimmung:**

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Besten Dank.

#### 4. Verschiedenes

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Sind Ihrerseits Wortmeldungen?

Keine Wortmeldung.

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Der Kulturkreis Würenlos dankt herzlich für den Beitrag, den er zu seinem Jubiläum erhalten hat.

Besten Dank allen Personen, die in Kommissionen mitwirken und in der Ortsbürgergemeinde mitwirken. Herzlichen Dank auch an Frau Irma Markwalder-Gsell, Frau Johanna Ellenberger und Herrn Hans Markwalder-Gsell für ihre Hilfe heute Abend. Ich lade Sie jetzt zum traditionellen Imbiss ein.

(Applaus)

Schluss der Versammlung: 20.20 Uhr

Für ein getreues Protokoll:

**NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**  
Der Gemeindeammann      Der Gemeindeschreiber

dh

Durch die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde geprüft und als in Ordnung befunden.

Würenlos,

**NAMENS DER FINANZKOMMISSION**  
Der Präsident